

Handlungskonzept Stadtbäume

Evaluierung der Baumkosten



Impressum

Veröffentlichung

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft
Referat 25 – Grünordnung
An der Reeperbahn 2
28217 Bremen

Umweltbetrieb Bremen
Willy-Brandt-Platz 7
28215 Bremen

Bearbeitung:

Leitung: Referat 25 – Grünordnung

beteiligt: Umweltbetrieb Bremen
Bereich 2 – Planung und Bau,
Bereich 3 – Grünflächenunterhaltung und Friedhöfe

Stand 15.02.2023



[Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung](#)

Diese Lizenz ermöglicht nicht die Nutzung folgender eventuell enthaltener Inhalte:

- Hoheits- und Wahrzeichen der Freien Hansestadt Bremen
- Titelbild und Logo
- Bildschirmfotos aus dem Internet
- Personenbezogene Daten
- Unrechtmäßig veröffentlichtes Material

Einleitung

Im Zuge des Klimawandels und der Hitzesommer der vergangenen Jahre hat sich gezeigt, dass Jungbäume erschwert anwachsen oder oft nach ein paar Jahren Standzeit wieder absterben. Die Gründe dafür sind vielfältig: Schlechte Standortbedingungen, Mängel bei der Pflanzung, nicht ausreichende Pflege aufgrund knapper Pflegebudgets und zu wenige Bewässerungsgänge.

Ein Themenschwerpunkt des Handlungskonzeptes Stadtbäume ist die konzeptionelle Bearbeitung von Baumersatz- und Baumneupflanzungen vor dem Hintergrund des Klimawandels.

1. Leitziel

Stadtbäume sind unverzichtbare und zudem stadtbildprägende Elemente, die einen besonderen Einfluss auf den Siedlungsraum haben. Damit sie ihre Wohlfahrtsfunktionen (Orts- und Stadtbild beleben und gliedern, Verbesserung des Kleinklimas, Luftreinhaltung, Verdunstungskühlung, Lebensraum und vieles mehr) erfüllen können, sollen ihre Standorte gewissenhaft ausgewählt und dementsprechend vorbereitet sein.

Baumersatz- oder Baumneupflanzungen sollen nachhaltig und qualitativ hochwertig durchgeführt werden, um eine möglichst lange Standzeit der Bäume zu sichern, dies auch weil Altbäume wesentlich höhere Ökosystemleistungen erbringen als jüngere Bäume.

2. Lösung

Um Stadtbäume und insbesondere Straßenbäume nachhaltig und qualitativ hochwertig zu pflanzen und somit an den Klimawandel anzupassen, wurden im Zuge des Handlungskonzeptes Stadtbäume bereits mehrere Bausteine bearbeitet und befinden sich in kontinuierlicher Umsetzung. Das sind unter anderem:

- Ausdehnung der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege auf insgesamt 5 Jahre
- Standards für die Bewässerung und Erhöhung der jährlichen Bewässerungsgänge.
- Erarbeitung eines Leitfadens für Baumpflanzungen und damit einhergehend die Einhaltung von Mindestbaumgrubengrößen sowie die Umsetzung von überbaubaren Baumgruben.

Aufgrund der erarbeiteten fachlichen Qualitätsstandards wurden die Kosten für Baumpflanzungen evaluiert und aktualisiert. Zu den fachlichen Qualitätsstandards kommen marktbedingte Preissteigerungen in den letzten Jahren sowie rechtliche Erfordernisse für die qualifizierte Baustellenabsicherung und Arbeitssicherheit hinzu.

3. Ergebnis

Für Baumpflanzungen in Freianlagen einerseits und Straßenbaumpflanzungen andererseits ergeben sich unterschiedliche Aufwände.

Die Kostenevaluierung, Stand 11/2020, hat folgende Kostenansätze für Baumpflanzungen ergeben:

Leistungstitel	Baumpflanzung im Straßenraum	Baumpflanzung in Freianlagen
Baustelleneinrichtung, Genehmigungen, Absperrung usw.	622 €	167 €
Baumpflanzung mit Pflanzgrube, Baumsubstrat 12 m ³ , Leitungsschutz usw.	2.940 €	
Baumpflanzung mit Pflanzgrube, Baumsubstrat 2 m ³ usw.		690 €
Fertigstellungspflege 1 Jahr	480 €	345 €
Entwicklungspflege 4 Jahre und Rückbau Pflanzenverankerung	1.658 €	1.658 €
Durchschnittlicher Kostensatz für Baumpflanzungen	5.700 €	2.860 €

Die Baumkosten sind nicht statisch; sie müssen mit dem Umfang der Arbeiten, der Entwicklung der technischen Regelwerke und der Marktentwicklung regelmäßig evaluiert und angepasst werden.